

**Glawischnig: Schlüssel hat bei Temelin akuten Handlungsbedarf**

Utl.: Regierung muß offiziell Einwendung erheben=

Wien (OTS) "Die österreichische Bundesregierung soll formal eine Einwendung im Verfahren gegen den Bau von Temelin einbringen", fordert die Umweltsprecherin der Grünen, Eva Glawischnig. Die Grünen werden morgen einen entsprechenden Entschließungsantrag im Parlament vorlegen. Der Countdown für mögliche Einwendungen für die Temelin-Umweltverträglichkeitsprüfung läuft nämlich diese Woche ab, und der letzte Zeitpunkt für die Abgabe der Einwendungsformulare ist der 30. März.

Das Umweltbundesamt hat eine ausführliche Stellungnahme zum UVP-Verfahren verfaßt. "Die Bundesregierung sollte dieses Papier als offizielle Stellungnahme der Republik Österreich dem tschechischen Umweltminister übermitteln", fordert Glawischnig. Die Regierung soll sich an der Stadt Wien ein Beispiel nehmen, wo vergangene Woche alle fünf Parteien einen gemeinsamen Beschluß gefällt haben, demzufolge Wien Einwendung im UVP-Verfahren erhebt, so Glawischnig.

Die Grünen haben bisher über 35.000 Einwendungsformulare österreichweit ausgesandt und haben bisher einen sehr regen Rücklauf verzeichnen können. Um die Einwendungen zeitgerecht an Tschechien übermitteln zu können, sollten die Formulare spätestens bis zum 27. März an die Grünen zurückgesandt werden. "Die Bundesregierung darf nicht hinter dem Engagement der österreichischen Bevölkerung zurückstehen", so Glawischnig abschließend.

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (01) 40110-6697

<http://www.gruene.at>

eMail: [pressebuero@gruene.at](mailto:pressebuero@gruene.at)

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

201050 Mär 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000320\\_OTS0102](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000320_OTS0102)